

**Resolution der Teilnehmenden der Obleute-Tagung des EPiD e.V.
Kassel 03.02.2025**

Etwa 85.000 Menschen machen in der Freizeit Musik in etwa 5300 Posaunenchören in christlichen Gemeinden unter der Leitlinie „Zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen!“.

In Posaunenchören kommen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiengeschichte, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität zusammen, um gemeinsam Musik zu machen und christliche Gemeinschaft zu erleben.

Im Grundgesetz steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Auf diesem Fundament steht unsere Demokratie. Nächstenliebe ist gelebte Menschenwürde. Wir glauben, dass in jedem Menschen uns das Angesicht Christi begegnet. Grenzen zwischen Menschen verschiedener Herkunft zu überwinden, ist seit den ersten Anfängen Kennzeichen christlichen Glaubens und christlicher Kirche.

Nächstenliebe äußert sich in Solidarität, Hilfsbereitschaft und der inneren Überzeugung, die eigene Freiheit an der Freiheit des anderen Menschen zu begrenzen. Dazu gehören ein ehrlicher Umgang miteinander, eine rücksichtsvolle und gewaltfreie Sprache sowie der Versuch, unterschiedliche Erfahrungen und Bedürfnisse wahrzunehmen.

Es ist mit den christlichen Überzeugungen in den Posaunenchören unvereinbar, Menschen zu entwerten. Ausgrenzung, Entsolidarisierung und Fremdenfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Dagegen erleben wir in unserem Land die Normalisierung des Unanständigen. Wir erleben, dass Menschen mit Migrationsgeschichte für Negativentwicklungen in unserer Gesellschaft verantwortlich gemacht werden. Wir erleben, dass Antijudaismus wieder salonfähig geworden ist, ja sogar der Menschenhass.

Die christliche Botschaft steht für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Wir setzen uns ein, dass Denken und Handeln auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sind.

Mit vielen anderen stehen wir für eine offene, tolerante und gerechte Gesellschaft. Darin fühlen wir uns dem Anliegen unserer Kirchen verbunden.

Wir schätzen und unterstützen die Vielfalt und die gelebte Demokratie in unseren Posaunenchören und rufen ausdrücklich dazu auf, diese kostbaren Werte gemeinsam zu schützen, zu verteidigen und zu leben.

Unterzeichnet von:

Willfried Gollmer, Bläserkoordinator des CVJM Gesamtverband

Martin Groß, Obmann im Landesverband evang. Posaunenchor in der Pfalz

Jens Haverland, Obmann im Posaunenwerk der Nordkirche HH-SH

Frank Hielscher, Obmann im Posaunenwerk der EKVW

Rainer Kempe, Obmann im Posaunenwerk der SELK

Christian Kühlewein-Roloff, Landesobmann der Badischen Posaunenarbeit

Andrea Mahlke, Landespastorin Posaunenchorarbeit in der Landeskirche Hannover

Johannes Möcker, stellv. Landesobmann im Posaunenwerk der EKM

Frank Möwes, Leitender Obmann im EPiD

Reiner Motzkus, Obmann des Gnadauer Posaunenbund

Anna Myasoedowa, Vorsitzende im Posaunenwerk der EKHN

Jens Paret, Landesobmann im Posaunenwerk Braunschweig

Dietmar Persian, stellv. Landesobmann im Posaunenwerk Rheinland

Michael Salewski, Obmann der Posaunenchor in der Herrnhuter Brüdergemeine

David Toaspern, Landesposaunenpfarrer der Sächsischen Posaunenmission